



albertsteinhauser  
nationalrat der grünen

albert

- [home](#)
- [blog](#)
- [parlament](#)
- [initiativen](#)
- [persönliches](#)
- [kontakt](#)



Lobbykrieg gegen Datenschutz



Nein zum Pakt für Wettbewerbsfähigkeit



Informationsfreiheit statt Amtsschimmel

04.09.12

0 COMMENTS

- Lebenslauf
- Motivation
- Photos
- Politischer Werdegang in Bildern

### meine links

- Alternative und Grüne GewerkschafterInnen/JUG
- Dokumentationsarchiv des österreichischen Widerstandes
- Grüne Alternative Wien
- Harald Walser
- Institut für Rechts- und Kriminalsoziologie
- Neustart
- Stoppt die Rechten
- Telepolis
- unwatched.org – Das Datenschutzportal
- Wien TV – Der kritische Internetkanal

## PERSÖNLICHES

- Lebenslauf
- Motivation
- Politischer Werdegang in Bildern
- Fotos

persoenliches

03.09.12

0 COMMENTS

### TAG CLOUD

§ 278a § 278b Österreich  
 ÖVP Überwachung  
 Antifaschismus  
 Antiziganismus Ausgrenzung  
 Austrofaschismus Beatrix Karl  
 Bettelverbot Big Brother Award Bildung  
 Bundesheer Datenschutz  
 Demokratie Europa  
 Familienrecht FPÖ FPÖ  
 Fußball Gefängnis &  
 Strafen Grüne  
 Internationales Justiz  
 Korruption Miete Mietrecht  
 Ministerium Netzneutralität  
 Netzpolitik &  
 Datenschutz Netzpolitik &  
 Datenschutz Rassismus  
 Rechtsextremismus  
 Rechtsstaat Repression  
 rot-grün Soziales &  
 Wirtschaft Soziales &  
 Wirtschaft Steinhauser  
 Transparenz Umwelt  
 Vorratsdatenspeicherung  
 WKR Wohnen

## MOTIVATION

Seit 2007 bin ich Grüner Abgeordneter des österreichischen Parlaments. Wir haben den klaren Auftrag, Politik gerechter und ökologischer zu gestalten. In Österreich, in Europa und global. Unkorrupt und konsequent – visionär und konkret.

Wusstest du, dass im „reichen“ Österreich rund 1 Million Menschen an der Armutsgrenze leben – beim Essen und Gewand auf den Preis schauen müssen oder ein kaputter Warmwasserboiler zur Existenzfrage wird? Ich akzeptiere nicht, dass sich der Reichtum bei einigen wenigen immer stärker konzentriert. Die Zahl der Millionäre ist in Österreich in den letzten Jahren fast doppelt so schnell wie in der Schweiz gestiegen. Global sind die Ungerechtigkeiten noch viel drastischer. Jede Sekunde stirbt ein Mensch an Unterernährung und deren Folgen. Das sind 30 Millionen Hungertote im Jahr. Andererseits betragen die Rüstungsausgaben weltweit jährlich 950 000 000 000 US\$. Verschärft werden alle diese Probleme durch den Klimawandel. Naturkatastrophen und Wasserknappheit auf Grund von Verödung des Bodens sind die Folge.

Dazu kommt eine gefährliche Entwicklung, dass Demokratie und Grundrechte immer stärker eingeschränkt werden. Global, aber auch in Österreich. Unter dem Vorwand des Kampfes gegen den Terrorismus werden unsere BürgerInnenrechte eingeschränkt und ein der ausufernde Überwachungsstaat ausgebaut. Während die Mächtigen immer weniger wirtschaftliche Stabilität und soziale Sicherheit garantieren können oder wollen versuchen sie auf dem Feld der sogenannten "Sicherheitspolitik" den "starken Mann" zu spielen. Auf unsere Kosten. Was bleibt sind Missbrauchsgefahr und ein ramponierter Rechtsstaat.

Wer glaubt, dass man so weitermachen kann, ist ein Träumer – wer verändern will, ein Realist. Natürlich können diese und andere Missstände nicht alle im österreichischen Parlament beseitigt werden. Jedes einzelne Gesetz entscheidet aber, ob wir einen anderen Weg gehen oder Fehlentwicklungen und Ungerechtigkeiten verschärfen.

Ich will gestalten und nicht abwarten. Ein Leben ohne politisches Engagement wäre für mich undenkbar. Es reicht mir nicht, mich zurückzulehnen und zu schauen, ob andere das ohnedies „in meinem Sinn“

machen.

Mein Ziel ist es, dass wir Grüne Veränderungen durchsetzen. Als Alternative zum Raunzen und Hetzen der Rechten. Die Sehnsucht danach ist in Österreich größer als man denkt.

[Motivation, persönliches](#)

02.09.12

[0 COMMENTS](#)

## LEBENS LAUF

\* Geboren am 15.10.1971 in Wien

### Ausbildung

1982-1990 Bundesrealgymnasium in Wien, 1990-1998 Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Wien (Mag. jur.), 1998-1999 Zivildienst bei der Bewährungshilfe (nunmehr "Neustart").

### Beruf

Gerichtspraktikum am Bezirksgericht Baden 1998, Gerichtspraktikum am Arbeits – und Sozialgericht 1999-2000, Angestellter bei der Gewerkschaft der Privatangestellten Wien 2000-2007.

### Politische Laufbahn

- 1995-1996 Sprecher der Grünalternativen Jugend
- 1993-1995 GRAS-StudentInnenvertreter an der Uni Wien
- 1998-2007 Mitglied des Wiener Landesvorstandes
- 1999-2001 Bezirksrat und Klubobmann der Landstraßer Grünen
- 2002-2007 Landessprecher der Wiener Grünen
- Seit 2004 Mitglied des erweiterten Bundesvorstandes
- Seit Juli 2007 Abgeordneter zum Nationalrat, Justizsprecher der Grünen im Parlament

[Lebenslauf](#)

10.08.12

[4 KOMMENTARE](#)

## MEIN POLITISCHER WERDEGANG IN BILDERN



Am 15.10.1971 bin ich in Wien geboren worden. Keine Frage mir war vom ersten Moment bewusst, dass die politischen Ungerechtigkeiten zum Schreien waren.



Mir war damals schon klar – der Weg zu Veränderungen wird lange, zäh und kräfteaubend sein. Es war daher wichtig in dieser Situation „Reserven“ anzusammeln, um später in kargen politischen Zeiten davon zerren zu können.



Relativ schnell war mir klar, dass in meiner ersten Lebensphase Tarnung wichtig war. Schließlich sollten nicht gleich alle merken, dass ich einen politischen Plan zur Veränderung der herrschenden Zustände hatte.



Über meine Schulzeit ist wenig überliefert. Sagen wir es so: es waren keine einfachen Zeiten – ich war schwerer Legastheniker. Mir war aber immer klar – es ist ein langer Weg voller Prüfungen.



Jetzt war es aber an der Zeit aktiv zu werden. Ich hielt Ansprachen und versuchte MitstreiterInnen für meine Anliegen zu gewinnen. Damals wie heute stand fest: die Zeit drängt.



Ich gründete unterschiedliche Untergrundorganisationen. Die politischen Erfolge meines selbstgegründeten Abenteuervereins blieben trotz verwegener Halstücher leider bescheiden.



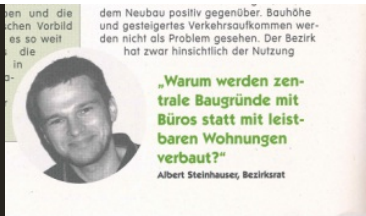
Ich änderte meine Taktik. Wäre es nicht besser, eine bestehende Organisation in den Dienst der revolutionären Sache zu stellen? Auch das scheiterte. Trotz langjähriger Tätigkeit als Ministrant konnte ich diese gesellschaftspolitisch einflussreiche Organisation nicht übernehmen.



Nachdem sämtliche Versuche der hohen Kunst der Guerilla-Taktik gescheitert waren, änderte ich meine Strategie. Ich beschloss, sie mit ihren eigenen Mittel zu besiegen und beschloss Jus zu studieren. Wie am Foto unschwer erkannt werden kann, folgten ruhige und beschauliche Jahre als braver Juststudent. Mit Details dieser Lebensphase will ich die geneigten LeserInnen nicht langweilen.



Gemeinsam mit anderen gründete ich die Grünalternative Jugend und wurde deren erster Sprecher. Der damalige Jungschwarze und nunmehrige ÖVP-Nationalrat Werner Amon wollte unsere Aufnahme in den Bundesjugendring verhindern. Er behauptete, wir seien gewaltbereit. Dieser Form von verbaler Gewalt wurde seitens des Bundesjugendrings eine Abfuhr erteilt. Wir wurden aufgenommen und Amon zog sich schmolend zurück.



1999 wurde ich Klubobmann und Bezirksrat der Grünen im 3. Wiener Bezirk (Wien-Landstraße). Das war nicht geplant. Übrigens nicht weniger als fünf (!) damalige BezirksrätInnen der Landstraßer Bezirksvertretung sitzen heute im Nationalrat. Damit habe ich aber nichts zu tun. Mein Plan bestand nie darin, dass die Landstraßer in Österreich überproportional an Einfluss gewinnen.



Ich arbeitete als Jurist bei der Gewerkschaft der Privatangestellten. Manche wollen nicht glauben, dass das einem Grünen erlaubt war. Ich habe GPA-Mitglieder vor dem Arbeits- und Sozialgericht vertreten. Eine schöne und interessante Zeit, wo ich den Kampf um Gerechtigkeit vor Gericht ausgetragen habe.



2002 wurde ich ehrenamtlicher Landessprecher der Wiener Grünen. Das war eine schwierige Aufgabe. Es waren damals allzu ausufernde Streitereien innerhalb der Wiener Grünen und eine schwarz-grüne Koalition auf Bundesebene mit Schüssel zu verhindern. Beides ist gelungen.



Wie ein Foto aus dem Jahr 2006 klar belegt, hat mein persönlicher Aufgabenbereich kontinuierlich an Bedeutung und Verantwortung gewonnen. Es hat mich gereizt, sich den ganz großen Herausforderungen zu stellen.



Seit 2007 bin ich Nationalratsabgeordneter und Justizsprecher der Grünen. Meinen Inhalten bin ich treu geblieben. Egal ob im Parlament ...



... oder auf der Straße. Der Einsatz gilt heute, wie im ersten Bild lautstark der Veränderung.



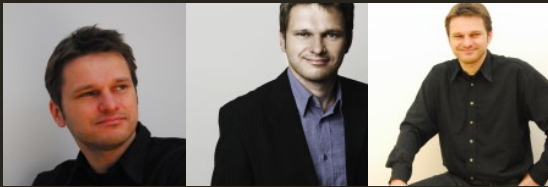
Wie die Geschichte weitergeht, muss erst geschrieben werden ...

Tags: [Steinhauser](#)  
[persoeliches](#), [Politischer Werdegang in Bilder](#)

22.06.09

0 COMMENTS

## ALBERT STEINHAUSER PHOTO



[persoeliches](#), [Photos](#)



**albertsteinhauser**  
nationalrat der grünen